Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle

Band: 31 (1963)

Heft: 10

Artikel: Als ob nur eine Stunde Hellas tot gewesen sei [...]

Autor: Rausch, Albert H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-570733

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

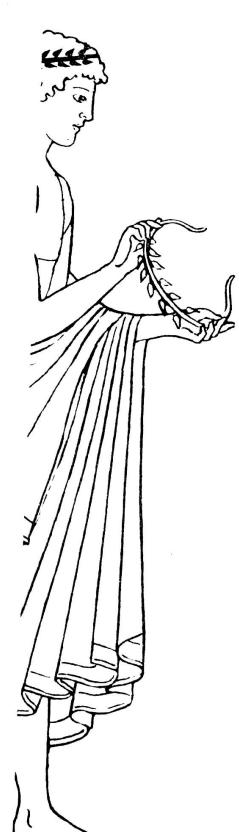
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Is ob nur eine Stunde Hellas tot Gewesen sei, weil hundert neue Süchte Menschen verwirrten und ihr Gleichnis suchten! Als ob im kühlen Rollen der Aeonen Dreitausend kleine Jahre mehr Bedeuteten, als eines Tropfens Fall In heissen Sand! — O nein, ihr armen Schwätzer: Das Erbe, das wir hüten, ist von heute! Und wenn ein Wille in uns brennt, zu zeigen Mit nichts als sein, was uns erfüllt, erschüttert Und selig macht in jedem unserer Schritte: So ist es nur, um halberloschenen Augen Den Star zu stechen. Herzen aufzurufen. Die eben in den Stand der Blüte traten. Denn eher nicht wird die zerquälte Welt Aufatmen von dem Alb, der auf ihr lastet. Als bis sie jedes Jenseits heimgerissen In das Gehäus der tausendfachen Dinge Und statt des Himmels Schicksal aufgerichtet, Vor dem kein Flehen und kein Flennen gilt. Dann werden Götter wieder sichtbar werden In irdischen Gaun: in Quellen, Feldern, Hainen, In heissen Strassen und gefüllten Sälen... Dann wird man wieder heilige Tiere hüten Und Blumen Tempel baun.

ALBERT H. RAUSCH

Aus dem vergriffenen Gedichtband Gesänge an Aldo Frankfurter Bibliophilen-Gesellschaft, 1928

DER KREIS

LE CERCLE

THE CIRCLE

XXXI. Jahrgang/Année/Year

Nr. 10 / 1963